ridianb n have Ben mitter Linn Dann selb-orter Megen.

ii 1915

lound und

witter, benn tommer und the Christian

HOOLH STREET Stantlim, eperfi.

meabout

on 3411 reft. Blackricht, helb, regie-

Antomiaceiejerent"

Miller 1843. RET (Minh)

1 fich , Birklaben 8. Tel. 5965 audiodris. nicite, gleich sermieten. Jitrahe 16.

Dipoline 618. den.

diffee Three Becomi). 5. Duver-er) 6. When caprice (4). tementsr 1 Frier-Compelimohenaiter Trablete"
Captier (M.

100, phos. 7 n Navern iran Fried-es Lumper diter Fri. ine-Binfel, hore: Derr RedeDerr RedeDerr Redede Evellende)
Kangis ein
lein Timer
a Königin:
Bil Daad
nu - Kin
doub: Derr
- Triffer
derren und
des Ufralen
Hebardiere,
denner und
dilf, Schiffer
emd 2 uff

ele.

end 2 un Baris. Im den Solo-ndort, den ir Gidier, el thellettn Ballett-tung: Herr Dec-Megif-

cubs 7.30 delleitung Tapell-Ut.

– Tel. 6137 httpicthand

in 3 Aften in "Berlin, it MOIII

# Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Adreffe:

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaltion 6020. Berlag 636, in Deftrich 5, in Eltville 216.

Die "Ateiniste Bolligeitung" erscheint täglich mit Antonime ber Com- und Feieriage, vorm. 11 Uhr. Haupt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichtunge 20; Freig-Expeditionen in Defteich (Otto Atiense), Marfrinnise 9 und Elwille (B. Febish), Eds Gutmaren- und Annualfraße. — Ueber 200 eigene Agenduren.

Mr. 151 - 1917

Regelmäßige Frei-Bellagen: Befreilig einnet Berrings "Religiören Benntogeblett". Zueimel jahrlig: Gemmu Bieter: Ruftenticher Lubben Jahrpien Einnal jührlid Inbrbuch mit Ralember.

Montag

Bezugspreis für das Bierteljahr 2 Marf 25 Big., für den Monat 25 Big., frei ins haus; durch die Boft für des Bierteljahr 2 Mart 67 Big., mountlich 80 Big. mit Bestellgeld. – Anzeigenpreis: 20 Pig. für die Leine Felle für auswärtige Angeigen 90 Pig., Reflamezeile I Rt.; dei Wiederholungen wird entsprechender Anchen genöhrt.

Thefesbolleur: Dr. phil. Frang Geneke Benaumereilich: Bie Beititt und Gentleten. Dr. Bry Gruebe, für ben anderen nebahtimerten Teil Julius Grie einer Ceitrale für Gefaltriche nab Angragen. S. B. Dahmen, femilich in Westhaben. Resetundend und Germann Gentle Wand to Westaben.

35. Jahrgang.

## Die Bedeutung der russischen Offensive

Der Sklave Englands

(W) Co bat alfo Grofbritanniene Botichaior in Betersburg, herr Buchanan, einen weientifen Erfolg errungen: Aus einem friedliebenben fanlus verwandelt fid Recensti in einen friegsbejeriichen Saulus. Die Ruffen greifen unf einem grofen Teileber öftlichen Front an Lange war es rubig. Seit in ben erften Tagen ber Revolution beutide Regimenter jo erfolgreich um Stochod ifurmien, geichab buben und bruben nichts mehr. Rur bier und ba alltäglich einige unter dem Kommando euglischer, frangoisicher ober japanischer Offiziere abgefeuerte Kunonen-ichtie. Ruftland wollte ben Frieden erstreben, um feine Greibeit gegen innere Biberfacher gu berteidigen, ba bielten fich Teutschland und Defterneich-Ungarn in militärischer Hinjicht gurfief. Aber Großbritannien rubte nicht. Zwar war es febwer. jum Biele ju gelangen. Das ruffifche Bolt bat in erfter Linie beshalb jur Revolution gegriffen, meil es bes langen Arleges Aberbrüffig ift, weil es nach Frieden und damit nach Brot fich fefint. Las Enbe bes Rrieges ift für bie junge Republit nach bem übereinstimmenben Urteile ber neutralen Beobachter eine zwingende Notwendigfeit. Die Stimmung des Deeres tennen wir jur Genuge. Benn trobbem jest bie Armeen angreifen, fo bat es außerorbentlich icharfer Trudmittel beburft. Inwieweit mit Japan und China gebrobt marbe, life fich beute noch nicht feitstellen, barüber wirb bie Butunft Anfichluft geben. Bor allem mußten be bojen Deutschen als Schredgelpenft berbolten. simmal will ber beutiche Raifer ben früheren ftanterechtlichen Juftand wiederberfiellen, zum unbern schicht er fich au, feine Armeen gegen Beiersburg und Mostan marichieren zu laffen. die tulftichen Heereiberichte, die ja auch in ben Beiten bes jegigen Bürgers Nifolaus Romanow nicht gerabe ein Snell reinfter Bahrheit waren, bereiteten schon feit einigen Tagen auf die neue Uhase vor. Da las man von farsem Artilleriefener, bon beutichen Infanterieangriffen, bie gang naturgemaß bon ber tapieren ruffifchen Armee purlidgemiesen wurden. So erfuhren denn die Mussen, das Teutschland eine große Offentine berbereite, beziehungsweise ichon mitten beim fiede. Turum muffen jest bie Ruffen ihrerfeits sum Angriff übergehen. Richt um bes Krieges willen, nicht mit Abdficht auf Frankreich unb England, fonbern um ben befürchteten beutichen Bormarfich ins Innere bes Lanbes zu verritzlu. Bernehmen die Buffen auch fonft immer, das die Mittelmachte feinentei Golbaten mehr gur Berfigung baben, so glamben sie jest boch bem britilden Schnrinbel, townach ein Attentat gegen Freiheit und Glud ber jungen Republit geplant iit.

Deutschland fürchtet biefen neuen Angriff nicht. Franfreichs und Englands Ereffe haben es zwar bislang jo bargeftellt, als ob von Tilnabierg bis aus Schwarze Meer nar cinige deutsche Bachtposten verteilt feien, doch wir millen es beifer. Auch Rufifand wird in wenigen Logen ober Bochen um eine große Untifinidung reicher fein. Die Mittelmächte find und wie vor ebem Angeitt im Often mehr als gewachien. Bare ber Umfturg nacht gefommen, batte alfo Berr Beuftilow im Auftrage bes Baren Dunberttanfende tuft in bem Augenblide geopfert, ba Franfreich und England im Beiten anftirmten, es mare tublos gewegen. Um wieviel mehr beute, ba unfere ineftlichen Teinde fürd erfte erfichapft find. Run bataber and die Revolution tiefe Jurchen binterlaffen. Die ruffische Regierung geborcht gwar bem Erangen ber Entente und treibt einen Zeil bes heeres jum Angriff vor, aber Siegeswillen und Siegestraft tann fie ben Armeen nicht einlibben. Zwischen Angriff und Sieg liegt noch immer ein weiter Weg. Wir wissen aus amtlicher tulfischer Quelle, bas Millionen von Soldaten die Fahnenflucht bem Selbentode vorgezogen haben. Weiter vernahmen wir, bag bie in ber Brut Burudgebliebenen jeber Begeifterung ver-Mitig gegangen find. Und erft bas Offiziertorpe! Ter ruffiiche Golbat fennt, feit ihm bie Revolution Die Freiheit brachte, feine Borge-esten, Die er nicht felbit gewählt hat. Ein foldes Offigiertorps floft und feinen Schreden ein. Der deutsche Tagesberüht fann denn auch schon fest-Rellen, daß die fraftigen Angriffe be-teitsinunferem Abwehrfeuerberluftteich zusammenbrachen. Es milite in ber fat merfwirdig jugeben, wenn der verzweiselte Berfuch, ben Englands Gflave unternimmt, nicht furger Frift vollständig gerfchellt fein follte, erengli folgte mohl nicht feinem eigenen Trieb, bern allein bem barten Bwange, ale er ben befehl gur Offenfibe gab. Er wird feine Aufgabe als erlebigt betrachten, wenn bie Aussichtslofigleit des Berfacks flar jutage getreten ift. Kann und fo ber Angriff feinerlei Rachteile beingen, fo och viellricht eine ichnellere Entwiffelung ber Dinge in Rugland. Cine nuplofe Offenfibe wird Bolt und Deer in gleichem Rage ent mutigen. Wenn Ruffand überhaupt mich bie Dacht befitt, bas britigie Joch abguUmftanben ben Beginn bes vollffanbigen Bruches

In ber Redmung ber Entente bilbet Ruffenb trop allem noch einen febr wichtigen Boften. Das erichen wir aus ber anmagenben Rebe, bie 21 on b Weorge Diefer Toge in Glosgow gehalten bat. Auf zweierlei Borandfegungen ruben feine Berfcmetterungs- und Weltverteilungerfane. Buerft. mut England ber Bebrohung burd bie U. Boote entgeben. Tas fann nur ermöglicht werben, wenn die Bevollerung fich einschenft, wenn viele neue Schiffe gebaut werben, wenn ben U-Booten burch wirtfame Mewehrmittel bie Tatigfrit gologi wird. Bie man fieht, find folde Ansführungen für und durchaus ermutigend. Benn es fo vieler Umftanbe bebari, um bas Land gu reiben. bann find wir des vollftändigen Steges über Eugland gewiß. Und boch muß fich neben biefem Dptimionus noch bas ruffliche Siel Llogd Georges verwirflichen. Das beift, Aufland muß ftarter nach außen bafteben, als bas unter ber Regierung bes Jaren ber Gall war. In gerabem rubrenber Weise berfteht es ber englische Staatsmann, ben Dobenitug Rufflands ju ichilbern. Zu vernimmt man nichts von ber Berfehrstoraftrophe, von ben Arbeiterausfranden, von ben Lefertionen, von ber Forderung des Friedens ohne Annexionen und Gelbeutichäbigungen: da bort man nur von der burch die Revolution verflingten und verficelten Macht Rufginnbs. Mit foldjem Betrug wird alfo bas freie britifche Boll fiber bie wirfliche Lage getäuscht. Run fchieft fich Rufland ale Stlave Englande an, eine Brobe feiner beriftng. ten und verftarften Racht zu geben. Tiefe Brobe wirb auch für Frantreich und Eng-land in bochftem Raffe lehrreich fein. Gie mogen baraus fibliefen, ob die Berausjegung, pon ber Blond Ceorge ausging, auf Ganb gebaut ift ober nicht. Und wenn fie noch eine fleine Beile fich gebulben, bann wird auch bie Wirfung bes II-Bootfrieges immer augenfälliger in bie Ericeinung treten Unter biefem Gefichteminfel betrachlet, bar, man bie ruffifde Offenfibe als erlofenbe Tat begraffen. Gie ichafft Alarbeit für Ruftlaub, für Frantreich und Eng-land, aber auch für die Mittelmachte, die nan wiffen, woran itr find, folange die jedigen Manner ber Regierung als britische Staven bas Ander

## Der deutsche Bericht

Grobes Sauptquartter, 20. Juni. (B. T.B. Amilia.)

Westlicher Ariegsschauplag:

Grout Anpprecht von Banern: Die Rampftatigfeit ber Artilles rie hiett fich bei regnerischer Bitterung in mäßigen Greugen. Gie verdichtete fich durch hartes gener nur an wenigen Stellen. Rach-mittags brach eine englische Kompagnie, begleitet von tief fliegenben Fluggengen, ffib-Gie wurde , im Wegenftof fofort geworfen, Rachts find mehrfach feindliche Ertnudnuge. ruppen gurudgemiefen worben. Ginige Bortoge an ber Bier und nordweftlich von St. Quentin brachten mehrere Belgier und Frau-Bofen ale Wejangene ein.

Front des dentiden Eronpringen: Beftern friih murbe von banerifden Truppen nach wirfungevoller Genervorbes reitung eine gewaltfame Erfundung juboftlich von Gorbeny durchgeführt. Die Stoftrupps brangen in 1200 Meter Breite bis in bie binieren frangofifchen Linien burch und fprengien trog der Wegenwehr einige Unterftanbe. Mit einer größeren Bahl non Geangenen tehrten fie unbeläftigt vom Geinde in ihre Graben jurud. Abende erweiterten meltfälifde Regimenter ben Erjalg vom Bortage öftlich Gerny. In überraichen. dem Sinrm nahmen fie mehrere feindliche Grabenlinien füdlich bes Gehofts La Bovreffe. Die Gefangenengahl hat fich be-bentenb erhöht. Gleichzeitig griffen bie Gran-gofen zweimal mit ftarfen Kraften bei Gerny an, fie wurden im Rabfampf gur udge: falagen. And auf dem Beftufer ber Maos wurde ber Geminu vom 28. Juni vers größert. Im Oftieil ber gobe 904 fturmte ein Bolener Regiment etwa 500 Meter ber frangofifchen Stellung, und and Branbenbur: gern und Berlinern bestehenbe Sturmabtel: langen bemächeigten fich feinblicher Graben in bem von Bethincourt auf Gones ftreichenben Gennbe. 2m 28, und 29, Inni find bier 825 Gefangene gurudgeführt worben. Der Geind leiftete bartnadigen Biberftanb; feine blutigen Berlufte find erheblich. Er vergrösserte fie noch durch jruchtlofe Gegenangriffe am Suboftrande des Baldes von Avoconri und auf dem Südwesthang der Gobe 204.

Gront Albrecht von Bürttemberg:

Richts Weientliches.

Destlicher Kriegsichauplah Front des Bringen Leopold von Banern:

Muj ben machjenben Drud ber übrigen Enientemachte bin beginnt die ruffifde Gebrud beabsichtigter Angriffe gn maden. Gtorfes Ber forungs ener ber Auf-fen liegt feit geftern auf unferen Stellungen von ber Babu Lemberg Broby bis ju ben Soben füblich von Brzegann. Bei Louindu griffen nachts enffiche Arafte an, die in unferem Bernichtungefener verlultreich gn. rüdfluteten. Huch nörblich und nordwefts lich von Lud nahm bie ruffifche Fenertätigfeit erheblich gu.

Mn der Front Ergherzog Jojeph und bei ber

heeresgruppe des Generalfeld, maricalls von Madenfen: ift die Lage unperandert.

Magebouifde Grout Richts Neues.

#### Abendbericht

Berlin, 30. Juni. (28. I.B. Amtlich.) Im Beften bei Regen nichts Befonberes. Im Dien haben nach ftartem Artilleriefeuer enffifde Infauterteangriffe von ber oberen Strupa bis jum Beftufer ber Blote Lipa eingefest. Der Anfturm brach in unferem Bernichtungofener gufammen.

Großes Sanptquartier, 1. Juli. (19. E.B. Amilich.)

#### Weillicher Kriegsschauplage Grout Aupprecht von Bevern:

Bei Regen und Dunft blieb an ber gangen Bront in faft allen Abichnitten bas Teuer ger ring. Ginige Erfundungsgesechte verliefen für unfere Auftlärer erfolgreich.

Front bes bentiden Aronpringen: verindien die Frangofen vergeblich, die unn unferen Truppen am Chemin de Dames und auf dem weillichen Maadufer ertampften Geländevorigite gurfidzugewinnen. Deftlich von Cernu griff der Feind nach turger Fenervor-bereitung breimal die auf der Sochfläche füblich bes Gehöfts La Bourelle eroberten Gras ben an. Alle Angriffe murben bintig abgewiefen. Die Berwirrung beim Gegner und bie Abienfung feiner Aufmertfamfeit ande nugenb, ftirmten lippifche Bataillone weiter öftlich die fraugöfischen Linten bis gur Strafe Ailles Diaffn. Durch diesen Erfolg erhöht fich die Jahl der von der oft bemahrten west-fältichen Division in drei Gesechtstagen gemachten Gefangenen auf 10 Dffigiere und uber 650 Manu. Auf bem Weftufer ber Maas verfindten bie Frangofen in mehrfach wieberholten Angriffen, nus ans ben an ber Gohe 304 und bitlich bavon gewonnenen Graben binandjumerfen, 3m Sperrjener und erbitterien Sanbgranatentampfen mnrben fie abgemiefen.

#### Deftlicher Kriegsschauplatz

Dem Drängen der führenden Ententes machte hat fich die enifische Regierung nicht entziehen konnen und einen Teil des Heeres zum Angriff bewegen. Rach tagsüber ann danerndem Zerftörungofeuer gegen unfere Stellungen an der oberen Strupa bis an die Rarajowia erfolgien nammittage fraftige Angriffe ruffifder Infanterie auf einer grout von 30 Rilometer. Die Sinrmiruppen murben überall burch uns fer Momehriener ju verluftreichem Buruds fluten gezwungen. Huch nachtliche Borfibbe, bei benen die Anffen ohne Artifferieporbereis tung ins Gener getrieben murben, brachen beiberfeits von Brzegann und bei Imngen ers folglos zusammen. Der Fenerkampi behnte fich nordwärts bis an ben mittleren Stochob, nach Guden bis nach Stanistan and, ohne bag bieber bort auch angegriffen murbe. Zwifchen ben Rarpathen und bem Edwargen Meere feine bejonderen Ereigniffe.

Maschonifde Frant

Auf bem rechten Ufer bes Barbar fclingen bulgarifche Borpoften bei Alcaf Mah ben Ans griff eines englifden Bataillons ab.

#### abendbericht

Berlin, 1. Juli. (28 E.B. Amilich.) Im Belten geringe Geschistätigkeit. Mor-gens ift ein englischer Angriff bei Lens ge-fceitert.

3m Often führien Angriffe ber Ruffen bei Konjudu fowie zwifden Blota Lipa und Rarajomta im Laufe Des Tages gu neuen Rampien.

Der erfte Generalquartiermeifter:

#### Die gefcheiterten ruffifden Angriffe

Berlin, 1. Juli. (28. 96) An ber galigiichen Gront festen bie Ruffen am 30. Buni nach ftartem Zerstörungsteuer, bas ben ganzen Tag über anhielt, zwiichen 4 und 5 Uhr nach-mittags von füblich Iborow bis nordwestlich zum 21 iff an. Trei ftarfe Sturmivellen brachen bintereinander im Sperrfeuer gufammen. Lebiglich on einer Stelle verhalf eine Mineniprengung ben Ruffen zu vorübergebendem Einbringen in un-jeren vorberften Graben. Ein fofortiger Wegenftok warf sie jedoch wieder zurück Tie Racht über flaute bas Artilleriefener ab, feste jeboch am 1. 3uf: morgens in affen Angrifferaumen mit erneuter beitigfeit ein.

Gegenüber all ben lauten Bünfchen nach Frieben und Berftanbigung, die aus allen Teilen ber ruffischen Front gu ben Mittelmachten bingberflangen, ift es englischem Trängen nun boch gelungen, ruffifche Truppen ju berluftreichen Angriffen vorzutreiben. Im Intereffe bes ruffifden Bolled ift es gu bebauern, baft biefes burch Taufende neuer Toter England ben Beweis erbringen muß, bag bie beutiche Gront im Often feineswegs zu Gunften ber Weitfront gefchmacht murbe, und nach mie vor unverlettbar ift.

#### Die Stunde ber Enticheibung

Burich, I. Juli. Ueber bie bevorstehenbe Offenfive bes Berbanbes liegen folgende Melbungen bes "Bürcher Tagesanzeigers" vor, bie von der "Kriegszeitung" wiedergegeben werben. Befondere Beachtung verbient ber Irfentlich befanntgegebene Boflichfritsquitaufch amifchen tem König bon England und bem Oberfomman-Dierenben ber englischen Flotte Bentin, weil daraus ein Anzeichen beginnender großer Zatigfeit ber britifden Blotte entnommen werben fann. Die fommende Berbandsoffentibe und bas notwendige Borgeben gegen vie türftiche Lufte weise besonders ber Gibtte eine tatige Rolle gu. Gerner bringt ber "Meffa-gero" bon ber frangofifden Gront eine Unter-redung feines Berichterftatters mit bem frangofiiden Generaliffimus Betain. Diefer erffarte, et glaube, bag bie Stunbe ber Entich einung bes Beilfrieges jest bevorftebe. Die "Agengia Stefoni" melbet aus London: Es ift Grund gur Annahme vorhanden, bag die Ruffen an zwei Stellen ber Front bie Offenfibe ergreifen werben. lleberbies hat fich in Betersburg ein Ausschuft für die Organisjerung eines revolutionären Freiwilligenheeres gehildet, das bestimmt ist, mit seiner Tapserseit die übrigen Truppen zum Sturm mit fortgureifen. Der "Corrie belln Gera" fügt bingu, daß amtlich bisber nichts ifber bie ruffifche Offenfibe befannt geworben fei.

#### Bum weiteren Rampf entichloffen

Roln, 30. Juni. Die "Rolnifche Britung" fagt in einem Ueberblick zur Lage aus Berlin: Nach allem, was bie lette Beit an Angeichen lur bie gertbauer ber großen Taufdungen ge-bracht baben, nach ber Erffarung ber frangofifden Regierung, ift es für bas gange bentiche Bolt felbfeverftanblich, bab bie Friedenserörterungen auch weiterhin lediglich ben Bert bon Theorien behalten, benen bie tatfüchliche Grundlage bes Friebene-willens ber Beftmachte fehlt, und bag fie praftifch borin gipfelt, burchzuhalten und die befferen Rerven zu bewahren. Man fann bas Bertrauen haben, bağ vonfeiten ber Mittelmachte nichts berjaumt wird, brauchbare Anläffe zu benuthen, um gu zeigen, bag fie ibre Friebensbereitschaft nicht geändert haben, aber baran fann noch weniger ein Imeifel fein, bag, wenn bie Feinde ben vierten Kriegewinter baranfegen wollen, alle Bortehrungen getroffen find, baft fie auf ihre Roften fommen und alle Gegenfahr im Innern schwinden por der einigen Entschlossenheit, einen vierten Ariegewinter anch im Innern mit Erfolg und mit Ehren gu besteben. Wie es bie Lojung, für die Truppen bleibt: Durchkommen fie nicht!, o bleibt die Lofung in Deutschland: Gie werben ben Bewaltfrieden, ben fie wollen, nicht erzwin-gen. "Jum Kumpf entichloffen, jum Frieden bes reit", bleibt bas Brogramm.

#### Miligliidte Stimmungomadje

Berlin, 30. Juni. (B. B.) Die allgemeine Riebergeidlagenheit und Ariegemitbigfeit Franfreichs bat einen berartig boben Grab erreicht, daß ber frongolifche Funtbienft Luon vom 29. Juni 10 uthe vormittes fich genotigt fieht, in einem ausführlichen Tementi fich bagegen zu wenden, um den fcilechten Einbrud ber Umruben und Streits fowie der Erzelfe ber letten Zeit im neutralen Austande zu verwischen, und um die Stimmung im eigenen ganbe wieber ju ibeben. Erstannlich ift mur, baff auch bem frangöfifchen Funtbienft tein befferes Mittel einfällt, als die ftereotype Bendung, die nun icon feit balb drei Jahren bem gebuldigen frangofiichen Publiften vorgesetzt wird, bag bie Stimmung in Deutschland febr berabgebriidt ift und bag man allgemein Deutschlands Rieberlage erwartet. Roch bermunberlicher aber find bie Erfolge, bie gleichzeitig ber Belt ale Frucht ber

Anftrengungen ber Entente in Diefem Jahre borgefest werben. Die angeführte Befehung ein weuig lange ber. Die folgende Behaupfung, baß die Englanber Balaftina befest batten, ift sum minbesten unvorsichtig, ba allgemein befarmt ift, daß fich bie Englander bei Waga, bas an ber Grenze feines Lanbes liegt, gwei fichwere Rieberlagen bolten. Gegenüber ben weiteren Delbungen bes frangofifchen guntfpruche aber, bog bie frangofifch-englische Offenlive Die Deutichen aus ihren allernichtigften Stellungen verjagt bat und ihre Referven pernichtet feien, und bag bie Bereinigten Stagten burch Taten ihren entichloffenen Ariegswillen bezeigen, muß fich boch ber frangofifde Befer fragen, warum benn bann bie beutiche Front noch immer unerschüttert auf frangofifchem Boben fiebt. Warum bann all bie Sorge bor ben beutiden Gegenftoffen an ber Misne und bas wurdelofe Betteln um bie militarifcbe Dille ber Bereinigten Staaten? Der Berfuch aber, Die Entwidlung ber Dinge in Ruflanb als Erfolg ber Entente und einen ichweren Schlag für Deutschland binguftellen, wird in ber gangen Belt mur Roufichutteln auslofen. Auch bie Behauptung, bag bie Blodabe fich immer enger dioffe, wird bei ben Bolfern ber Entente bochfiens Emporung bervorrufen, ba man biefen both dion vor Jahr und Tga verfichert bat, Die Blodabe fei fo eng, bag nicht mehr ein Gromm Lebensmittel nach Deutschland bereinkomme. Was endlich bie Behauptung von ber Rejukatlofigfeit bes beutschen U-Bootfrieges anbelangt, fo fann hierfür ruhig bas Junier gebnis bes beutiden Unterfeebvotfrieges abgewartet

Sindenburg im f. f. Oberfommando

Berlin, 1. Juli. 198. B. Richtamtlich | Ju Erwiberung bes Besuches, welchen ber They bes f. u. f. Generalstabes, General ber Infanterie bon Mrg, nach lebernahme feiner Stellung im Teutiden Großen hauptquartier abstattete, find Generalfeldmarichall von hindenburg und ber Erfte Generalquartiermeifter, General ber Infonterie Lubenborff, ju furgem Aufenthalt beim ofte rreid-ungarifden Armeeobertommando eingetroffen, anben fich auch Beibrechungen in Wien anschließen werben.

Der Breis auf Richthofen

Berlin, 30. Juni. (29. 28.) Bor furgent sonberes Geschwaber von freiwilligen Fliegern aufgestellt baben, um ihren gefährlichten Gegner, ben Rittmeifter bon Richthofen abgufcbiefen. Das Biftoriafreug, ein eigenes Plugzeug, fofortige Beforberung und ein Gelbrreis von 5000 Binnb Sterfing winft bem Gludlichen, bem es gelingen würde, ben besten beutschen Kampfilieger zu befeitigen. Rumnehr wird bestätigt, bag tatfachlich ein englischer Armeebefehl besteht, ber 1000 Bfund Sterling als Belohnung ber Miegerabteilung bestimmt, ber Richthofens tot ober lebendig babbaft wird. Ein Kovigeld von weiteren 500 Bfund Sterling wird bem Führer ber tabieren Schar berfbrochen. Diefer Armrebefehl wurde familichen englischen Miegern vorgelefen. Aur in einem wolfe, bas bisber gewohnt war, feine Kriege burch Solbnerbeere ausführen zu laffen, fonnen Befehlöhaber jich erführen, burch folde Erlaife den Wagemut fiper Untergebenen berauszusorbern. Dieje Anfcmmnig, die aus dem erwähnten Befehl fpricht, erinnert an die Arbeitemeife bon Stlavenbandlern und Kopffigern. Daß eine enrobaliche Nation Gebeanche wilber Goller nachzuahmen verfucht, ift eine Schmach, die England vorbebalten

Graf Beftarp gur Friedensfrage

Brestau, 2. Juli. Am Sonntag bielt bier ber beutiche Berein filt bie Brobing Schleften feine Generalversammfung, bei ber Reichstags. abgeordneter Graf Westarb über bie politische Lane front. Der Sieg fet burch bie immer erfoldreicher werbenbe Anwenbung ber U.Bootmatte gemabrieifte t. 4 Millionen Toumen bätte die Marine versprochen in 6 Monaten zu verfenten. Rim bat fie in ben erften vier Monaten bereits 3,8 Millionen Donnen verfenft. 216georducter Denbebrandt hat neiflich prophezeit, bal England in zwei Monaten b. fr. im Juni und August vor ber hungerenot fteben werbe.

Das beift nun nicht, baß er ben Mauben gebabt hatte, England jemals polifommen abiperren ju tonnen. Das tonnen fpir nicht, Aber es por Diefelbe Rot fiellen, Die es über uns verhängt bat und biefe Rot für England noch briidenber ju machen als für uns, bas werben bie U-Boote vermögen. Richts fpricht baffir, bag ber Erfolg jurud geben wirb, alles bafür, baß fein Steigen aunehmen wirb. Graf Weltarp balt es auf Grund Diefer Lage für möglich, bag-in'nicht allauferner Seit England Friebensverbandlungen anfnüpfen wirb, ebe ed m ipat ift und bevor es jum Schlimmften fommt. In England bammert bie Erfenntlis ber Gefalt. Tann aber wirb es versuchen, und burch fein Friedensangebot ju überrumpeln. Sein erftes Ungebot wird bemütigend und unannehmbar fein. Und bann fei ber Angenblid gefommen, wo wir entgegen ber Forberung Scheibemann und Genoffen erft recht bart bleiben muffen, aber bas lette einsehen muffen, um noch furze Beit auszuhalten, und wo wir besonders nicht gleich einschlagen burfen, bamit uns England nicht in feiner gewohnten Weife um bie Fruchte bes Sieges vetrügt.

#### Die öfterreichischen Berichte

Bien, 80. 3uni. (28. T.:29, Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Deftlider Ariegeicauplag: Das in Galigien feit einigen Tagen gus nehmende feiblide Artilleriefener bat fich feit gestern Mittag in ber Wegenb von Braegann und Ronindu ju größter beistigfeit gefteitert. Bo es bie Lage erforbert, antwortet unfere Artifferie mit fraftigem Bernichtungofener. Gin bei Ronindin anges fegier Infantericangriff brach in unferem Sperrjeuer gufammen.

Staltenifder Rriegsicanplat: Feindliche Flieger warfen in der Rabe von Trieft mehrere Bomben ab. Anf bem Monie Ortigara wurden bisher 12 erbentete Gedute eingebracht.

Sabbitlider Rriegsicauplags Richts Renes.

28 ten, 1. Juli. (28. T.: B. Richtamilich.)

Deftlider Rriegeidauplag: In Dfigaligien ift bei ber heeresgruppe des Generaloberften von Bohm die Abwehr: wehrschlacht in vollem Gange. Rach mehriätiger sichtlicher Junahme des Artilles riefeners entwickelte sich gestern die Artilles riefeners entwickelte sich gestern die Artilles riefelacht an größter heltigkeit. Auch die schwersten Geschünge haben eingegriffen. Rachs mittags sehten sidlich und suöftlich Brzezaun und bei Caningan starte Anderstein und bei Ronindy ftarte Infantericangriffe ein, die überall volltommen abgewiesen murs ben. 280 fich Teile ber feinblichen Infanterie in unferem Bernichtungsfeuer überhaupt ers heben fonnien, blieben fie im Sperrfeuer lies gen. Gin in den fpaten Radmittagoftunden nordwestlich Zalocze angesenter starter Ansgriff brach im vorzüglich vereinigten Artile leriesener zusammen. Gegen Mitternacht versuchte ber Jeind füblich Brzeany ohne Arallerievorbereitung vorzubrechen. Er wurde abgewiefen, Rachte fiber flante bas Artiflericfener ab, um in den Morgenstunden wieder aufguleben.

Staltentider und füboftlider

Bei ber 3fongo:Armee brangen Sturm: patronillen der ungarifden heerebregimenter Rr. 71 und 72 nacht Bertojba bis gur zweiten feinblichen Linie por, wehrten bort zwei Ges genangriffe ab und brachten einen Offigier und 156 Mann als Gefangene ein.

Guboftlider Rriegeicauplat: Richts von Belang.

Gin dentider Anrier in Rormegen verhaftet Die "Nordodentiche Allgent, Big." idreibt: Gin nach Rorwegen entfandter beuticher Rurter ift fürglich bet feinem Eintref.

fen in Krifttania von den norwegifcen Beborben verhaftet worben. Gein mit amt. Siegel perjebenes Gepad wurde durchjucht und da sich darin Spreng-mittel befanden mit Beichlag gelegt. Auf-grund des Berdachtes, daß die Spengmittel in Korwegen Berwendung findten sollten, hat die norwegische Regierung ein amtliches Berfabren gegen ben Aurier einleiten laffen. Im Sinblid auf die vollerrechtlich gewährleiftete 3mmunitat ber biplomatifchen Kuriere legte die faiferliche Regierung gegen die Feitnahme des Auriers Bermahrung bei der norwegiichen Regierung ein und verlangte feine alsbaldige Freilaffung. Dabei wurde die amt-liche Erflärung abgegeben, daß eine Berwenbung ber Sprengmittel in Rormegen ober jum Rachteil normegifder Intereffen nicht beabfichigt gemefen fet. Coweit das Berhalten bes Ruriers gu Ausftanden Anlag gebe, inabefondere den normegifden Gefeten gumiberlaufe, merbe in Deutichland eingeschritten werben, wogegen ein Borgeben gegen den Rurier in Rormegen nach völferrechtlichen Grundfäten nicht guläffig fet. Die norwegische Regierung hat inamifchen ben Rurter freigelaffen.

Arieg mit Griechenland

Bafel, 30. Juni. Rach einer Bavas-Meldung berichtet der "Temps" aus Athen: Die Regierung bat ihren ichweizerifden Gefandten beauftragt, ben griechischen Gefandtichaften in Berlin, Bien, Sofia und Konftantinopel die Mitteilung gu machen, daß die diploma = tifden Begiebungen gwifden Griedenland und Deutschland, Desterreich-Umgern, Bulgarien und der Türkei als abgebrochen au betrachten find.

#### Lond Georgs Red:

Saag, 30. Juni. Llopb George hielt in Glasgow bie angefanbigte Rebe, ber große Be-beutung beigemeffen murbe. Ans ber ansgeeugen Wibergabe Reuters bei to ge b's angelührt. Lloob George

Miemals beburiten Menichen mehr bir Sumrath'e, ber Unterfügung umb ber Witturbe t als biejenigen, bie iett bas Land regieren. Wir find beruen, bas Steuer durch einen rasenden Sturm zu führen. England tonnte bis jeht dem Sturm die Stiene bieten, aber moch ift er nicht vorbei, und alle Aruft und aller Mut und die Mitarbeit eines Jeden ift nötig. Aweilelsohne haben die überraichenben Ereigniffe in Rußland die militärische Lage zu unserem Natteil v.r-ändert. Aber für die Daner haben sich doch unsere Auslichten verbeitert. (Beifall.) Das was auf der Weltfront geichab, beweißt, was in biefem Jahre blitte erreicht werben tonnen, wenn alle Krätze ber Alliierten bereit gewesen wirm, überall einen Drud ausunben. Die prachtigfte Rolleftion bon Da-fchinen, um in ben Laufgraben gu lammen, bie jetrals ein heer befaß, ift jest in unferem Belie. Breife's. ohne haben wir im jeuigen Augenblid mit ben inneren Schwierigkeiten Ruflands zu rechnen. Die ruffische Revolution ift ficher eine Bolitat gewosen, und fie bat bazu beigetragen, ben endgultigen Sies zu er-ringen. Denn bie Revolution ift wie ein Fieber, die burch vorfdauernde Bernachläffigung der Getundbeits-vorfdriften bei der Führung der Gefellschaft entfarbt. Ein Batient wie Rugland braucht langere Beit fur Die Genehung, aber wenn die Konstitution gesund ist. und Ankland hat eine gesunde Körverdeichaftenbet – tann gesangt eine berartige Nation viöhlich wieder zu Krait und sie wird mücktiger und ficker wie zudor, das ist der Hall mit Außland. Wichtiger ist, das die Oualitat bes Griebens, ben mir erhalten werben. bessert wurde. Manches derz war mit Sorge erfällt, daß von der realtionärden Antokrabe vor Welt die Julimit der Tennofratien tellgelegt w riem sollte. Aber Russland ist seht trei, seine Bertrehre werden auf der Friedenskonterenz die Bertreter eines steien Bolkes sein, die für die Freiheit und die Julimit der Tennofratie aut ber Grundlage ber Freiheit fampten Die ruffifche Revolution wird nicht allein einen vollftanbigeren, fonbern auch einen höberen und begeifferteren Gieg fichern, als wir jemals gubor erwarten tonnten.

Ingweischen über haben Frankreich, Italien und wir selbst einen größeren Teil ber Laft zu tragen. Wein wir ims nicht angebrengt hatten, so batten die Demokratien der Welt vor einer Karaftroude geftanden. Die Kraft Grofbritannten fprang in die Breiche und fie dat wiederum Europas und die menschliche Freiheit gerettet. (Beiball.) Jest ge-wimt Aufland jeden Tag an Kraft, denn es het eine energifche Regierung, niemals batte es eine beffere. Die Macht wird forum von ber Freiheit inipiriert

werben. Auch Amerika, bas ftets bie Stilge ber Freibeit mar, fangt nim an, seine tapferen Sohne für die Freiheir tampfen zu lassen, damit ift ber Sieg icherer und eber zu erwarten, als wir zemals boffen

Moth George fprach barm über ben Unterfess bootlrieg und faste: "Die Berlufte find fewer und sie werden uns wuhrscheinlich swingen, funferen Sanbel weiter einguschranten um vielleich Entbebeungen gu trogen. Den bangt von ber Nation ab, benn nach einer genauen Berechnung aller Moglichfeiten fam die Regierung zu bem Refultat, bas die Unterseeboote weder unter Land aushangern noch untere Walten von dem Schlachtelbern vertreiben konnen. (Beitall.) Untere Berlufte im Man und Juni waren schwer, aber sie waren hundertkausende von Tommen unter der Schägung der Abmiralität. (Bele fall.) Wir jangen an, fie zu triegen! Magregeln find

getroffen, um fie su vernichten. (Beifall.) Hier machte Lloyd George eine Baufe und feine Bu-horerichaft erwartete eine Enthüllung. Aber es wurde nichte berraten.

Dann tubr er tort: "Ich gogere frincetvegs, gu er-flären, bag, wenn wir unjere gange Rraft einieben, bie Beutichen Unterfeeboote fich balb als ein ebensolden Fehlschlag erweisen werben, wie die Lutifchilte Wohl mögen wir genötigt werben, weniger Bret und dafür mehr Gerfte und Gräge zu efen, Milein mit der Kraft, welche diese Kabrung gibt, werben wir ben Krieg tortiegen. Wenn wir fparfam mit ben Bebensmitteln umgeben, werben wir nicht Dunger fierben. Wie haben die Borrate verwehrt, wir haben eine Regelung Jur bie Schiffabrt gu freegerichen win pu allgemeinen Iweden getroffen und wenn alle Unter-nehmer weiter fräftig mitwirfen, werden wir alles erhalten, was wir brauchen. Das Seer ift unbefleglich und bas Deer ift fett bas Bolt. Salten wir bie Stimmung both und bleiben wir fo fleifig toie ber Berricher umeres Reiches!" (Dier erhoben fich laute, wieberholte Rufe, bie in ben Gefann ber Bolbsliebes ausklangen.) Tann fuhr Llond George fort: "Ich bin überzeugt, daß fich Seine Majeficht fremen wird, zu boren, wie boch die Einmohner von Glasgow wird, zu hören, wie bod die Einwohrt von Geagens seinen Anteil an der Aufgabe des Bolles unter den jepigen ichwierigen Umftänden anicklagen. Weiden wer deharrlich am Worgen die Sonne aufgest. Kach meiner Anicht wird dieser Krieg zu Ende geden, jodald die Berbünderen das Jiel erreicht dassen, das fie fich festen, als fie ben Danbidrub aufmahmen, ben Deutichland ber Gefittung babinichleiderte, Wenn Derrichaft fiber bie Banber verschaffen wurde, in bie es eingebrungen ift. Dann iprach ber Redner bon Mesopotamien, bem Garten Eben, ber Getreibefammer ber Welt, best unter türfischer Sericonft eine Wildbnit geworben fei. Mit diefen Bebiet muffe fich ber Friedenstungreg befchaltigen. Esbart in feinem Falls unter turfifder

Thranne i bleiben. Dasfelbe gilt für Mrmenien und bie bentichen Dassellse gut in Mrmenten und der den Kolonien. Der Wille der Euwohner unch einen entscheidenden Einfluß baben. Die Böller, die auf einer niedrigeren Stufe der Geitting stehen, müssen in sanstere Dande übergeben als die der Dentschen. Obwohl in Teutschland Neigung vordanden ist, auf dieser Grundlage zu verhandeln? Roch dieser Tage bat der "erhe Minister Desterreichs mit Nachdruch den Grundlag einer Geldsbestimmung der Boller absorbeit. Allein aber sied auf einer Geldsbestimmung der Boller absorbeit. gelehnt. Allein obne fie gibt es feinen Frieden und auch werin die Selbitbefrimmung beichloffen ift, muß fie neit Burgichaften fur ihre Daner umgeben werben, Ein auf billiger Grundlage aufgebauter Friede wird nicht von den Röffern gebrochen werden. Der kommende friede muß durch die Bernichtung des prenhischen Willi-friede muß durch die Bernichtung des prenhischen Willi-leden die dem ofratische Geste Siderheit wird jedoch die dem ofratische Gestaltung der deutschen Regierung sein. Freilich wird nur-mand verlangen, daß wir die Stautssorm für Ventsch-land verschreiben. Mein wir würden mit ging anberen Gefühlen sur Unterhandlung mit einem beinefratisch gestalteten Deutschland übergeben als mit eine Staate, in bem ber anmagende und angriffsluftige Geift bes preugischen Militaridums berricht. Die Berbine beten werben gut darum tum, biefen Unterschied bei ihrer gamen Saltung, bei jeber Beierchung ber Friebenebebingungen gu beruchichtigen. "Abermale", fo ichloft ber Rebner, "ift Europa mit bem Blut feiner belien und tapferften Sahne getrankt. Milein man bart bie großen und beiligen Biele nicht bergeffen. Sie find Meilenfteine auf bem Wege gur Befreiung ber Menfcheit. 3ch richte daber an unfer Bolt und bas Austand ben Stuf nach Fortfegung bes Ramptes für bie großen Biele, bie Rechte ber Botter bie Gerechtigfeit im Bolfervertebr, bamit bie webe Gewalt niemals mehr auf ben Thron gelangen tunn, ber

ber Gerechtigleit gufoming!"

Pulver und Gold

Roman aus bem Kriege 1870/71, Bon Bebin Schüding (Budbrud bertater).

"Run, ift es nicht wahr?" Rein! Weber Italien, als es Tante, Raifael, Midefangelo hervorbrochte, noch Englane, als es Shafeipeare ber Belt gab, noch Teutschland, dis es bie Buchbruderfunft erfanb, Rant unb Woelfje gebar, haben nach ber frangblifden Uhr gefeben, ob bagu bie Stunbe gefommen!" Sie wurde rot, ich ebenfalls, in der Furcht,

He erstirut zu haben. Ach". fagte fie, "ich glaube gar nicht, bag

Selder an alte abgetane Gefchichten und Ramen fich Manniender Widerspruch etwas just nur Dentides fei . . . man fann ibm bier in Frantreich auch begegnen . . es ist eben nur Wiber-fpruchsgeist, mannlicher Wiberspruchsgeist; im Geunde fühlen Sie boch, baf ich recht habe. Und so bin ich weit entfernt", seste fie den Kopf aufwerfend bingu, "Sie in diesem Angenblich old das, twofür Sie sich ausgeben wollen iben Reprofentanten ber beutiden "Kritif" geiten gu-faffen, die jeben Schwung ber Seele, jeben ichonen Enthursasmus totmacht!"

"Defto beffer", fagte ich, "bie Kritit bat feften bas Blud zu gefaffen!"

"Sie miffen jeht unferm Gaft bie einzelnen Meiftlichen, "Die miffen jeht unferm Gaft bie einzelnen Mbteifungen ber Bibliothet geigen; feben Sie,

bort", sagte sie auf einen der großen Schränke bentend, "Jinden Sie die geschichtlichen Werte." Ich neiberte mich dem bezeichneten Schranke und so den Rückentitel der darin auforWellten Wecher. Weben dem Schranke bing ein schmaer Banbfringel über einem halbrunden fleinen Marnewtifche, auf bem eine fcone Brongebufte ftanb; all ich barauf binfat, fiel mein Blid in ben Sviegel und ich fat, wie ber Abbee eilig bem fungen Mabchen eine leis gefülfterte Mittelfung machte, die etwas wie einen Bug von Aerger ober Berfegenseit in ihren ichonen Jugen berporriet.

Sie faben fich eine Beile fdoviegend an ber Geiffliche flufterte bann rafch einige Worte Fraulein Rubn fentte wie nachbentlich ben Ropf er fprach wieber in fie binein, enblichmichte fic, wie einwilligend. Ter Abbee verlieft tie nun und fam ju mir, um wieber ben Gufrer an ben Buderidranten gu machen.

Rad einigen füldtigen Bliden in bie nachften Schräuse machte ich mich von ihm los und ging zw Fräusein Kühn zuruch, die noch über ihre Mappe gebeugt ftanb. Gie blatterte feht barin und brachte ein beft jum Borfchein, bas fie auf-iding. Es enthielt eine Reihe lanbichaitlicher Szenerien in Sarbenbrud.

"Dier ift ein illuftriertes Bert, meldes bie am meiften malerifden Buntte ber Franche Comtee enthalt", fagte fie. es mir undbiebend. "Richt mabe. es find Lanbichaften bon febr großer Schönheit barunter?"

"Der Künftler bat jedenfalls ein großes Gefühl für Schönheit gehabt", verlebte ich, nachbent fie mir bie erften Blatter gezeigt, "aber boch auch wohl fart ibealifiert. Db biefe Gegenben wirflich fo grobartig in ihren Linien und fo farbenreich in ihren Einzelheiten find, fann ich freilich nicht beurteilen."

9th - Sie bewundern fie nicht, Gie bringen auch in biefe Ratur binein Ibre beutsche Rritit rief Fraulein Rufm gereigt aus. "In ber Tat, bas ift ftart! Ich mochte Ibren Wiber pruchsgeift beichamen, indem ich Ihnen eine diefer Bartien zeigte, die wenig Kilometer von hier abmarts am Dianon liegt, es ist biefe bier" fie iching in bent hefte nach und school bas Bith, als fie es gefunden, bor mich bin. "Gie mulfen geftebn, babin führten wurden Sie feben, bag ber Muntter ifen nicht geschneichelt, ihn nicht ibentiliert bat! Bas meinen Gie, Gtienne?"

Bans gewiß, wir follten Monfieur babin Pübren", rief ber 20bec mit einer auffallenben Lebhaftigseit aus, "wir würden ihn ba iicher-lich beschämt seben, wenn er an der Schönbeit unfrer Gegend streifelt; Monfeur aber mirbe fich

für die Mübe bes Weges überreichlich besohnt feben burch bie feltnen Reize ber Landichaft

Ich war ein wenig erftaunt, den geiftlichen herrn fo bereitwillig auf einen folden Plan, ber etwas gang überrafchenb Freundliches batte, eingebn zu feben. Es war mir ein leifes Mifitrauen gefommen, bag er meinen Berfehr mit feiner Coufine mit mehr Wiberwillen als Freube, ansehe. Darin ichien es jest, hatte ich mich grundlich getäuscht.

Wenn ber Ausflug nicht lange währt und mich nicht fo weit bon meinem Boften bier entfernt", fagte ich gogernb und, wie ich fürchte ein wenig rot bei bem Gebanken an folch eine fleine Bartle in Geleifichaft bes Ednogfrauleins

"Es ift eine nachmittagespazierfahrt" "fiel fie ein, "toir' fonnten fie gleich beute machen, wenn ich beute meine Mutter, Die eine ichlechte Racht fnite, verlaffen barite: alfo fei es morgen nach bem Diner, etwa um vier Ufr . . . .

Ich verbeugte mich.

"Sorgen Sie Bir den Wagen, Etienne", saste sie: "und nun muß ich nach der Mutter sehen . . . adien, mein herr — bis morgen!"

Man tonnte nicht grasiofer und augleich würdevoller mit einem leichten Ropfnicen grüßen auch nicht dimmitigern und elastischern Schrittes baleinwandeln, wie es Fraulein Rithn tat, ale fie jest ben Bucherfaal berließ.

Sie werben von Ihten Landsleuten nichts ju beforgen fiaben, wenn Sie fich in friedlichem Bereine mit einem Feinde ind Lano hinausmagen?" fragte ich, als auch ich nun ging, ben Geifflichen.

"Tauliber feien Sie ohne Sorgen", verfehte biefer mir folgenb. "Unfer Landvolf ift nicht febr friegerisch gestimmt. Die Franktireurs, welche vorgestern von Amen verfolgt wurden, waren, um es jugefteben, Leute und siemfich harmlofe Leute aus unfrer Gemeinde; biefen in Fraulein Blanche eine gebeiligte Berson, und wer als thr Gaft tommt, ift es ebenfalls!"

3d verbeugte mich und wir fremiten und.

"Tu haft recht", fagte ich su Friedrich, alls ich biefen wiederfab, "man will und burd aus aus biefen Simmern fortichaffen. Das muß uns wachsam machen. Dalte beine Tavetentur ein wenig im Auge. Besonbers morgen. Ich werbe bann am Nachmittage einen fleinen Ansflug mit ber Berrichaft maden; verlag unterbes die Bimnicht."

"Sie wollen einen Ausflug machen - und allein mit unfern Birten? Sie affein?" "Weshalb nicht? Eind fie nicht die beste

Estorte, wenn ich unter Feinde geriete?"
"Sie muffen es wiffen", fagte Friedrich topfidelittelnb. "Sie follten mich mit fich neomen", feste er nach einer Weile bingu. 3ch brauche bith tibtiger bier - ale huter,

Der Berrn Glauroth . . . . " Ter mare ber lette gewesen, ben ich mit-

genommen batte. "Nein, nein", fagte ich, "man bat Seren Gauroth nicht gelaben. Sprick nicht mit ihm baruber - ber Ausflug ift eine Sache bon ein

poar Stunden und der Rebe nicht wert." Trobdem aber sollte ich Friedrich doch zum Begleiter auf unferm Andfuge erhalten. Ter Geiftliche machte mit am anbern Morgen einen Berfuch, Er fam, wie er fagte, mich baran

su erinnern, bag ich persprocen, am Rachmittoge mit ibm und Praulein Blanche eine Spagier. fahrt nach bem alten Schloffe von Colonier aur Boill zu machen. Bie formt' ich eine so verheisungsvolle Fahrt vergelfen haben — ich verspreche mir einen

febr großartigen Genuß bavon", antwortete ich. "Ich lieffe", logie ber Abbee kächelnb, "baß auch Frünlein Blanche ben Genuß bavon haben wird, Sie von ihrem Colomier gang entgudt au felsen."

Gebort es thr?" Der Familie Withn — das alte Kaftell und eine einträgliche Ferme am Sufie besfelben.

(Fortfehung folgt.)

Huter beme nen) mi Runicio rima 4. Juni i er ale Sindicab Der Ber Turd b im nörd Sieten n tores! ben per waffnete

gRyn1

Ber 1. 3m B unferer Bruit

uen) n und Kol Histo De bemaffu ice mur eranos nation & bentet. Det Bar Der Do brud) in Er hat 176 gere

Stan

Bar

ber Mgc

ber auf

min ones

27. Juni fpihe 1

milit, de

Stralian.

7700 TO Manne S Il Coot SE at ber Str Ebenge 1 nabores, Saben 1

Becanif

ben jepi

perfamb

Benefin hanbel 1 gri Antony omo be flentern, ectrofie **ERifttar** örfflide hermuge fichen n Pal

की एवं idiretti Minuber Stabtte bon La bignings Weift be es, baß bet mer

ber Grei

obne für ber Sing

15 bollen

terfen-

pielleicht

pon ber

ung affer

gern noch vertreiben

embe bon

egeln finb

leine Bu-

einfegen, bald als buc bie

su effen, bt. werben

o tuit ben

Hamperst

He Unier-

tvir afles it umbe-L Holien fleifing tois

oes Bolls-

t (Hadgoto

unter ben

nitmalimen,

bije, wäre en könnte.

по Состиди

umber ge-me Deutich

em foldien, denlicht bie ebe, in bie

debner bon

viciem Ge-frigen. Ge rfricher

nuch einen n, bie auf

m, missen. Beutschen. en ist and deser Taga

Batter ab

richen unb

n tit, mich den toerben. Friede toerb r kommende

erheit totro ning ber

ur Dentich-

t gang and inem beine-s mit einem luitige Weist

die Berbim-

tericined bei

ig ber Frie-

ermals", fo

Blut frince

William man

t bergeffen.

unier Bolt

hung bed

e ber Bölker

nt bic who

gen flasini, bete

kebrich, affi

a much und

dentür ein

3th werbe

lassing mix

s die Jins

hen — unb

bie beste icte?" edrich foufb neomen", alle Sater,

m ich mil-

berrn Mante

se von ein mett."

bod) gunu paften. un Morgen mid baran

m 92achmitne Spaziern Colombec

de l'odégenique e mir einen, mortete ich.

belab, "bak avon traben ms entsüdt

Naftell und beefelben.

lein?"

Bleiben

Die Erfolge zur See

Berlin, 30, Juni. (28. T.B. Amtlich.) E. Im Atlantischen Dzean wurden burch eines Musterer Umerieeboote nenerbings 36 000 Gruttveregistertonnen versenkt. Unber ben verseuften Schiffen befanden fich die bewassineten englischen Dampser "Westanster" (3795 Bruttvergistertonnen) mit Kriegos material, "Drivlan" (2145 Bruttvergistertonnen) mit Stückgut, "Cavito" (6811 Bruttversgistertonnen), "Thistiechhu" (4026 Bruttversgistertonnen), seiner zwei englische bewassinete Dampser, einer von ihnen vollbeladen mit Renntinn und ein unbefannter Dampser von eine 4500 Bruttvergistertonnen. Zwei der von eine 4500 Bruttvergistertonnen. Zwei der versentten Segler hatten Del und Labat gestaben. erer Huterfeeboote nenerbings 86 000

Juni im Mittelmeer einen unbefannten englischen kleinen Krenjer Altern Inps torpediert. Aufgefandene zertrummerte Boote trugen am Bug den
Buckladen "G.". 2. Gines unferer Unterfeeboote bat am 11.

Der Chef bes Abmiralftabe ber Marine.

Berlin, 1. Juli. (28. L.B. Amflich.) Durch die Tätigfeit unferer U.Boote wurden im nörblichen Giomeer und in ben Sperrge-bieten um England wiederum 24 200 Bruts bieten um England wiederum 24 200 Bruts
isteg i ftertonnen ver feuft. Unter
ben versenften Schiffen besanden fich die bewesten englischen Tampser "Mastioneth"
illes Bruttoregisertonnen) mit Avhlen nach
Mobland, "Peria" (5255 Bruttoregistertonnen) mit einer großen Angahl Antomobilen
und Avhlen nach England, der bewassnete uns
fische Dampser "Algal" 2223 Bruttoregisterivnnen) mit Kohlen und großen Maschinen
aus Ankland, ein unbesannter, tiesbeladener nach Aufland, ein unbefannter, tiefbelabener bemaffneter Dampier. Zwei weitere Dampier wurden gujammen aus einem Geleitzug berandgeschoffen. Zwei ber persenten Segler batten hold gelaben. Ein Geschüt wurde er:

Der Chef bes Abmiralftabe ber Marine.

Frangofifder Dampfer gefunten Paris, 1. Inft. (B. T.B. Richtantlich.) Der Dampfer "himalaja" (5620 Brutto-renistertonnen) ist am 12. Juni bei Tagesan-bench inspige einer Explosion untergegangen. Er batte 204 Bersonen an Bord, von denen 178 acretiet murben.

Frangofifter Rreuger "Rieber" gefunten

Paris, 30. Juni (B. T.B.) Weldung der Agence Havas: Der Areuzer "Alever", der auf der Fabret von Dafar nach Breit war, um außer Dienst gestellt zu werden, geriet am 27. Juni vormitings auf der Höhe der Land-spihe von St. Mathien auf eine Mine und ging unter. 28 Mann werden ver-mist, darunter drei Offiziere. (Der "Kieber" mar 1902 vom Sapel gelaufen, verdrängte 7700 Tonnen, trug det mittelschwerer Bewalf-nung und 21,3 Knoten Geschwinidgseit 508 Kann Besahung und war reichlich gepanzert. Ingenichenlich ist er auch eine Beute unserer U-Goote geworden.)

### Aus aller Welt

Mntus, 30. Juni. Den Anflicktsorganen an ber Straffenbrikke geinng es leste Racht, eine Wenge von sehn Zentnern Bobnen zu beichlag-nahmen, die ein Wiesbabener Danbler nach Wies-Faben Shaffen wollte.

Bon ber Bergftraße, L Juli. Auf Geranlöffung ber helfilden Landesobithelle wer-ben jest die hamptobitorte und die für den Obstverfand in Frage kommenben Babuftationen ber Bergftrafe militärisch bewacht, um ben Schleichhandel und wilden handel mit Obst zu verbindern.

Friedberg, 1. Insti. Um bem unbesugien Anfant und ber Weiterbesorberung von Airigen and verschiedenen Gemeinden bes Kreifes zu Armern, find verschürfte volizeiliche Masnahmen netroffen morben. Die Genbarmerie und ein Mitterfoummando wird gur Unterkfigung ber bellichen Bellzeiorgane in verftärftem Umfang Berangepogen werben, damit bie belfischen Kirichen nicht ind Breufifche wandern, und bie beimische Bevöllerung mit leeren Korben baftebt.

Buffelborf, 29. Juni. Am geftrigen Tage ift es in unferer Stadt in bedauerlichen Ausidmeitungen getommen. Salbwuddige Burichen, Rinber sowie Frauen haben fich in verschiebenen Stadtteffen gufammengerotiet. In einer Reibe bon Laben find Waren entwenbet, Satisbefchabigungen angerichtet worben. Bezeichnend für ben Geiff ber Teilnebmer an ben Ausschreitungen ift nd, bag namentiech affotolische Geträufe entvenbei wurden und daß ein großer Teil der wegge-

nummenen Lebensmittel in rober Weise vernichtet morben ift. Die oburbin idsvierige Rabeungs-minelberforgung fann burch folde ungefehiche Selbstelle nur erschwert werden, Wie seitgestellt, baben seindücke andländische Arbeiter in größerer Anzahl an dem Ansschreitungen teilgenommen. Bedanerlichenveise lind die Einbeimichen nicht mur picht energisch gegen diese Leute eingeschritten, fonbern haben fie ftellenweise noch in Schut genommen. Es ift gelungen, eine erbeoliche Anzahl biefer fremben Elemente binter Schloft und Riegel au bringen. Infolge biefer Ereignisse bat ber kellt. fommandierende Gere General ben Barage. 7 ber preufsischen Berjastung für Tüsselborf Stadt und Land aufgehoben und den Zusammentritt eines außerordentlichen Kriegsgerichts angeordnet, bas bereits beute feine Tatigleit aufgenommen bat. Bur ben Schut ber Burgerichaft find militarifche Krafte gur Unterftugung ber Bolizei

herangezogen worben. Berlin, 1. Juli. (28. B.) 3n Tilfelbori murben am Beter- und Baulitage, am 29. Juni, eine Angabl von Lebensmittellaben burch Frauen und halbwichsige Burichen gepfindert. Die Be-teiligung seinblicher Ausländer, Belgier und Aus-fen, wurde babei festgeftellt. Eine größere Anzahl bavon wurde verhaftet und fieht firenger Be-firafung entgegen. Das aus biefem Anlah einge-fehte außerordentliche Kriegsgericht hat fehon am 29. Juni 15 Urteile, barumter bis gn 6 3abren

Zuchthans, ausgelvweien. Berlin. Die im Monat Juni ausschlieflich an Kriegersamilien in Berlin geleisteten Kriegs-unterfrühungen belaufen fich auf 13,19 Missionen Mart. Die Mietunierstlitzungen, Die an ffriegerfamilien im Juni gezahlt worden find, besaufen fich wif rund 2 Missionen Mark. Insgesamt find bisher seit Beginn bed Krieges rund 50 Missionen Mark an Mierobelbillen lediglich für Kriegersamilien verausgabt worden, während die Gesamtauswendungen an Unterftilgungen für Kriegersamilien bis Ende Juni den Betrag von nabegu 292 Millionen Mart erreicht baben.

Brestan, 29. Juni. 3m Bab ubolegebaube pon Krummblibel im Riesengebirge brach an feche verfchiebenen Stellen ans ber Erbe fommenbes facbenbleifes Baffer mit falgigen Gefcimad burch. Man mutmast ben Ausbend einer Schwe-

Segend mußte bie Boligei jur Bernichtung bel Schwarzwithes aufgeboten werben; fo groß war der Schaden, den die Tiere anrichteten. Tie Landwicke Magden seit sangem soer die verseerende Tätigseit des Wildes.

\* And Livol, 28. Juni. Tie Umgefung bes Schwefel- und Wangmeffundsches Fra Sei Klauien im Sieckink hat sich um ein Meter gesellt. Tos Bedefnus ist unbrauchdar geworden Die Straße wurde gesperrt. Auch dei Bartichiss Bintschaau traten Erdsenkungen ein Die Kircke, die ausgethalb des Docies siegt, muste geräumt

Budupeit, B. Juni. Anf der Ibrie nach Hermanustadt gur Gommerfriche trafen dier beute 600 Kinder auf Deinzig ein. Aus diesem Anlasse war der Babuhof bestaget. Die Kinder wurden von der Bolfmodhkahrtsgentrale bewirtet und seizen nach einskudigen Ansenhaft die Reise fort.

## Aus der Provinz

Aufhausen, 29. Juni. Unsall nicht Tot-schlag. Der Gelbarbeiter Mangold ist burch einen gang schuldbreien Unfall von einem anderen Anaben geschrisch am Kohse verleht worden, nicht, wie irritunlich berichtet wurde, infolge

bon Streitigfeiten. Caub, 30. 3uni. Bie man bort, werben bie Lagarette in St. Coardhausen, Caufi und Camb aufgelöll und bie wenigen kranten nach Ober-

labuftein perfegt.

. Aus bem Banbereis Biesbaben, 1. Juli. Die in ber Rucht gum Comstog fich über unfere Gegend enflabenden Gewitter brachten uns einen molfenbruchurtigen Regen. Die niebergegangenen Baffermaffen füllten balb bie Bathbette an und ergoffen fich über Telb und Biefen. Befonbers geführlich wurde die Silmation am Backereg in Mosbach; bas Baffer brang in bie Mobnungen und Reller ber anliegenben baufer, ris Graben in die Wege und überschwemunte tiefer gelegene Stellen. Die Benerwehr mußte jur dille berbeigereien werben. In den Gemaraungen Dobbeim und Framenstein bat ber Gewisterregen ebenfalls großen Echaben amperichtet; überall fieht man Gräben, Geröff umb abgeichtvemmtes Erbreich. Las Getreibe ist vielfoch niebergefchlagen. In Biebrich und Dabbeim bat man militärifche billie requiriert, um bie Wege wieber gangbar zu machen.

Sofbeim, 1. Buit Bivet Brontfurier Buriden im Mier von 17 Johnen, murben gwifden

Dolbeim und Jordbach babei Werraickt, als fie out einem Ader eine große Sahl von Ractoffelbiliden ausriffen und verstreuten. Tie Buben, in beren Beith sich erhebliche Mengen gestobsener Früchte und Gemüse vorsanden, wurden ver-haltet und dem Söchster Gerichtsgesängnis über-

Solbeim i. T., 28. Juni. In vergangener Racht find bem Schloffer A. Maltmus babier grei frijehmeilenbe Biegen im Werte bon etwa 300 Mt. aus bem Stalle gestoblen und in unmittelbarer Rabe abgeschlachtet worden. Köpfe und Gelle ber beiben Tiere lagen feine 100 Meter vom Saufe entfernt im Belbe. Son bem ruchlofen Tater fehlt jebe Sour.

Ander wurden aus der Dofraite des Bürgermei-fier Renfel 10 dubner oestoblen. h. hoodit a. M., 1. Juli. Groß - Societ

Seit der heute vollzogenen Eingemeindung der brei Rachbargemeinden Sindlingen, Beils-beim und Unterliederbach in den Stadtbezirf tritt Socit in einen neuen bebeitungspollen Abidnitt feiner Entwidlung ein. Mus ber Aleinstadt, die zwor ihrer Industrie wegen schon seit Jahrzehnten Weltruf genießt, steigt eine Mittelstadt von rund 30 000 Einwohnern empor, in der Reihe der Städte Rassaus die dritte. Die Einwerleibung der Orie war für Socie eine gwingende Rotwendigfeit; benn wie mit eifernen Riammern legten fic die Gemarfungen ber Gemeinden um den Stadtring und bemmten jede weitere Entwidlungsundstickfeit der aufdlitbenden Industrie. Jest sind diese Schranken gefallen. Um rund 1700 Heftar ist der Stadtbezirk gewochsen. Namentlich am Main ist von Höchst talwärts ans Sindlinger Gediet ein kisometerkanges und sindlinger Gebiet ein triomererianges und tief in das hinterland greifendes Gelände für industrielle Renansiedlungen gewonnen wor-den. Auch die feit Jahren immer brennender gewordene Bohnungsfrage fann durch das gewonnene Renland einer großägigen Lö-jung entgegengeführt werden. Taufenden von fung entgegengeführt werden. Taufenden von Arbeitern, die in höchst beschäftigt sind, aber der Bohnungsnot halber auserbald wohnen amsten, ist ivrian Gesegenheit zur Ansiedlung in der Stadt gedoten, wenn unverzäglich von der Stadtverwoltung eine umsossäglich von der Stadtverwoltung eine umsossäglich kand bem Geseh das Recht hätte, als Stadt von mehr als 20 000 Ginnschnern aus dem Kreise andsuickeiden. Einwohnern aus dem Areije auszuscheiden, verzichtet es vertraglich für 10 Jahre auf die jes Borrecht. Die Eingemeindungsverträge feben eine Reibe neuer Stragenbauten, Die Schaffung elettrifder Bahnverbindungen nach den verschiedensten auch nicht einverleib-ten Orten vor, ferner die Ginrichtung von Barfanlagen, Aenderungen im Berwaltungsweien, Aufhebung der Aepfelweinsteuer nim. Die Jahl der Stadtverordneten wächst von 30
auf B. — Aus Ansah der Eingemeindung
fand beute eine Zu iam men funft aller bisherigen Gemeindevertreter der drei Bororte mit den Ritgliedern des Ragistrats und ber Stadtverordnetenversammung ftatt. Oberburgermeister Dr. Jande mies in einer längeren Ansproche auf die Bedeutung des Lages für die Stadt und die Bororie bir und lolog feine Ansfilhenngen mit dem Wunsche

auf ein gebeihliches Jusammenarbeiten aller neuen Körperichaften zum Segen des bisten-dem Gemeinweiens Söchst. Döchst. Die diebisdrige Balliahrtsprouskon pur marianischen Berglapelle zu Sosteim ist am Sonntag, ben 8. Juli; ber Ausgang von der Halvert Blarrfirche um 8.30 Mgr. Rach der Aufunft auf dem Berge ist die Festeredigt im Freien und dierorf um 10 Uhr das Duchamt

in ber Rupelic. \* Bun ber Labn, 29. Juni Befonberes Jagbellid hat ber Beiter ber Kemmenauer Jagb. Er schoft bente oberhalb bes Ortes, einen Keiler bon aufgebrochen 190 Pfund. Mußerbem ichof er in ben lebten Tagen bret & ber eine 42 Bfund wog. Bei foldem Jagbglild fällt bas "Dumbhalten" nicht ichever.

## Aus Wiesbaden

Lebensmittelverforgung

Der Magiftrat gibt im Anzeigeteil ber feutigen Musgobe ben Lebensmittel-Berteilungeplan für biefe Bothe befannt.

Frühlartoffeln

Im Angeigeteil unferes Blattes veröffentflicht ber Magiftrat bie bis 12. Juli feitgefehten Meinbanbelsbochftpreife für Frühfartoffeln.

Der Ginbeitöftiefel in Gicht

Bie and ben Berbandlungen bes Berbanbes Deutscher Schulbwarenhanbler bervorgeht, ber biefer Tope in Berlin feine Togung abbieft, muß

ich bas Publikun balb mit ber Einfülrung bei Eindeitskiefels bertraut mocken. Die Dinge lieden zur Zeit fo, daß von den 300–400 dent-iden Schulpvarenfabrikanzen mit noch 10 Trosent Leber und 90 Prozent Eriapitoffe perarbeitet werden. Derbe Wirkvarenstoffe und die Holssubie werden also die Lestaubteile des Infunissisches werden also die Lestaubteile des Infunissisches sein, mit dessen sinisibrung schon für die nächste Zeit zu rechnen sein soll. — Bas war vorandzuscheden Warum dat man seinerzeit nicht gleich der Lederverschwerdung mit der unter solchen umfähnden einsach unglaublichen "Mode" der deben der Bemenschaftselbigiet ein Erde gewacht. boben Damenfchafteftigigt ein Enbe gemacht.

Bichhaben als Lagungdort

Ter "Reichsverbond beutscher Konsundereine e. B., Sis Koin-Mählbeim wird feinen 10. Ge-noffenschaftstag am 22., 23. und 24. September in Biesbaben abhallen.

#### Ronferens

Aln sforgigen Tienstag vormittag II Ube findet im großen Situngsfaat der Woniglichen Regierung eine Konferenz ber Lebensmittelgentrale ftatt, in welcher Frage ber Lebensmittelverjorgung befprochen werbeit.

#### Wiesbadener Abrefouch 1917

Das Biebbabener Abretomb für bas Jah 1917 ift soeben erschienen und kunn bon ben Bor-bestellern von Montag ab bis einschließlich ben 7. Juli gegen Musbanbigung ber Musweiskarte um Gorzugspreis von 6 Mart in ber Musweiskarbefielle bes Abreitinches, Balmbofftrafie 3. Laben. in Einplang genommen werden. Bom Monting bem 9. Juli, beginnt die Zustelfung der nicht abgeholten Biicher gegen eine lieberfandungsge-bühr von 10 Bermig für dos Buch. Im neuen Jakrgang find die Bereine in Teil IV überfeinlich nach Genspen geoebnet, bie lieberschreiten ber Unverbet und Bernesstweige in Teil III mehr bertorgeboben. Amb fonft fint ber Gerlag ben jur Kenninis gebrockten Bunichen in weitgebendfter Beife entswochen, fo bag ber Juhalt baburch melentliche Berbefferungen aufweift.

## Theater, Kunft, Wissenschaft

Rönigliche Schauspiele
In der lehten "Tiefland"-Anflähenung jang Den.
Schneider aus Tarmstadt an Strife des Berrn
Edard den Tomasio und verlägt der Sänner über
einen wirklich wohllingenden, in der Rittellagt und
Tiefe weich und doch früftig Kingendem Belt, ichade,
des die döde einem sehr ichwach ist. Pür die Wiebabener wer dieser Tomasio von besonderer Wichtigkeit
und Wert, denn ich glande jeht heben jie zum ernenund auch wirklich "verstanden" was in deier Rolle
gelagt werden soll, allerdinast san dieses späte Berrn
Schneider, eine Genuchbedingung, die A. Wagner noch
über die Kunt des Sänners gehellt datte und unt neichem Wecht betweifen die modernen Tramen, ind
alles auf den Text ankonner! Gewisse Sänner und
Sännerinnen undem sich dies beimbers zu dersen
nehmen.

Finangieller Bochenbericht von Bebr. Rrier, Bantgefcaft, Wiesbaden, Rheinftraße B. 2. Juli 1917.

In Beginn ber Wocke unechte fich für oberkbieffich Werte Realisationsluft geftend, während Bodumer Gundh' und rheinisch-weithälische Montanaften gundcht fire Steigerung moch tortfesten. An ben folgenden Tagen behate sich die Realisationskuft auch auf die Wertenfile Werte und alle Industricaftien aus Tae Bertonfil-erbers nachmen worr feine betröckliche Ansbehaung an, aber fie gennigten boch um eine enleichnige Be-toegung ber Rusie zu beremloffen. Ueber Bochenve-urhalterten Gerheite, nach melden bie Divibende möglicher Welfe ben vorjährigen Sats von 25 Brogent nicht überschritten würde, während aus Oberschleften Reibengen verlagen, unch welchen in der bortigen Ardeiter-berölderung Reigung zu Streifs bervortreten soll. Darpener Bergden-Albien someten sich verhaltnismäßig ent bedannten. Bei Wochenftlug unschten sich Kind-fäufe Hemerstort, und die Bellung der Borie kannte sich trot des Abbrends der delbung der Borie kannte sich trot des Abbrends der delbungen Bestehungen moiden Griedenfand und den Zentralmiteten befibrt bem Rentenmarkt bestand Mauffust für brei-

prospentige und breieinhalbprogentige beutiche An-

Die amtlichen Devijenfaufe find unverändert ge-

er Reichsbankausweis berichtet zum ersten Male während des Krieges, daß eine Abnahme unseres Goldbestandes eingetreten ist, veranlaßt durch die Goldausfuhr für notwendigste Lebensbedürfnisse. Den Rückgang unseres Goldbestandes nach seinen Kräften abwenden zu helsen, ist vaterländische Pflicht eines jeden Deutschen! Der Goldbestand der Reichsbank muß auf feiner Sohe erhalten werden.

Darum heraus mit dem Goldschmuck! Tauscht goldene Ketten gegen eiserne ein! Bringt Eure Juwelen zum Berkauf!

Goldankaufstelle Wiesbaden

Marktitrage 14.

Geöffnet an allen Bochentagen, ausgenommen Samslags von 10-12 Uhr.

## Lebensmittel= Derteilung

I. Warenausgabe.

In der Woche vom 2. bis 8. Juli werden perteilt:

50 Gramm Burft gegen Abgabe von Felb 1—2 der Reichofleischfarte,

200 Gramm Fleisch gegen Abgabe von Feld 3-10 ber Reichsfleischfarte,

250 Gramm Fleisch gegen Abgabe von Feld 12 der Zusapfleischfarte, 88 Gramm Butter auf Feld 1 und 2 ber

Settfarte,

258 Gramm Bürfelguder auf Geld 31 ber Mabrmittefarte, 125 Gramm Saferfloden auf Gelb 33 ber

Rährmittelfarte, 125 Gramm Teigwaren auf Geld 33 ber

Rabrmittelfarte, 250 Gramm Marmelade auf Feld 97 ber Rährmittelfarte,

Sauerfraut wird martenirei abgegeben.

Der Preis je Sjund beträgt: Für Bürjel-guder 36 I, Haferfloden 48 I, Teigwaren 66 I, Marmelade 75 I und für 60 Gramm

Il. Berkaufseinteilung. a) Beifd (Erfte Berteilung):

A-D Mittwod 7-9 9-10<sup>1</sup>/<sub>3</sub> ... 10<sup>1</sup>/<sub>3</sub>-12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> ... 2-3<sup>1</sup>/<sub>3</sub> ... E-HJ-L M-Q31/2-51/2 R-So \*\* Sp-ZA-Z

b) Fleifch (Zweite Berfeilung): Die 2. Berteilung findet am Camstag ftatt. Die Berfaufseinteilung ift die gleiche wie am Mittmody.

> e) Butter: Freitag 8-16 Uhr E-HFreitag 10-121/2 \*\* Freitag M-Q Freitag R-So Samstag 8-10 . 10-121/2 \*\* Sp-Z Samstag A-Z Samstag 4-6 d) Rährmittel:

Sp-Z Donnerstag vormittag A-E Donnerstag nachmittag Freifag vormittag Freitag nachmittag N—So Samstag vermittag A-Z Samstag nachmittag.

Die Megger, deren Firmennamen mit ben Budftaben A-K beginnen, verfaufen am Mittwoch nur Zusabsteisch und am Samstog nur Fleisch und Burft auf Reichssleischkarte. In den Metgereien mit Ansangsbuchstaben L-Z findet der Berkauf in umgekehrter Reihenfolge flatt.

Biegbaben, ben 1. Just 1917.

Der Magiftrat.

## Frühkartoffeln.

lung des Berbrauches von Rurtoffeln vom 19. Juli 1916 fallen auch die fogenannten Brubtartoffein. Gie dürfen daber nur gegen Partoffelfarte oder Kartoffelbezugofchein an

Berbraucher abgegeben werden. Ber zum Zwede des gewerblichen Ber-faufes Frühlarioffeln nach Wiesbaden einführt ober jum Beitervertauf in hiefiger Gemarkung erntet, bat die Mengen unverzüg-lich bei dem Städt. Kartoffelamt, Grabenftrage 1, fdriftlich ober mundlich angugeigen.

Bur ben Rleinverfauf von Frifartoffeln werden folgende Süchstpreise festgefest:

13 Pfg. das Plund Bis 3um 5. Juli 1917 vom 8. Juli bis 12. Juli 12 Blg. bas Bfund

Inwiderhandlungen gegen vorstehende Beftimmungen werden mit Gefangnis bis ju 6 Monaten aber Gelditrafe bis zu 1500 Mart

Wiesbaden, den 1. Juli 1917.

W. Müller, Mainz

Gegr. 1848 Primiterftr. 3

Weiner berefeten Runb-

idoft, foroie Commerc unb

Freunden gur geff. Nacheicht,

baft burd Derret vom 9. Mai 1917 3hre Konigl. Sobeit

renbe Grogherzagen ben 211-

remburg meiner Firmaben

"Stofferjogl. Euremburgi-

iger Sofliefetant"

Wilhelm Müller

Mains.

Rgl. Sparifchibej. Bianofebrif. Gegrünber 1843.

Fraulein

flott und ficher in Stenogr.

n. Buchhalinng fucht fofort

Jakob Horz,

Weingutsbeither

Minhel im Rhq.

Marie Moelbeid.

verlieben hat.

Der Magiftrat.

Planos etgener Arbeit Tücht, Grb-v. ffabritarbeiter Piulius mit Garantie 1 mod. Studier-Piano
1.12 co. 1 400 K.

4e. Chettha 1.15. 500
1e. Rhethanina 1.16. 500
1e. Rhethanina 1.16. 500
1e. B. 1.28. 500
1e. B. 1.28. 500
1e. B. 1.38. 700
1e. B. 1. ic Sandwerker aller Art finben dauernde Arbett. Bottiaub Cementmerfe

Beibelberg u. Maunbeim Altienoriellideft.

Beifenau bei Maing. Ein Pferd

für Lanbmirtichaft paffenb, gu verhaufen. Biebfaben, Platterstraße 130.

Mirs, mertvelles Porge-Biestaben, Mbulffir. 14, 1.

Schwarze | Johannis -Deeren zu finfen ge]. Offerten mit Peeis unt. 1480 an die Geschäftest. d. Zeitung.

Ein faft neues Sarmoabung. Wiesh , Abolfaftz 14,1,

#### Güter

jeber Größe, fami: Billas u. Landhaufer mit großen Gelucht. Jojef Imand, Agertur Binbares, Weils strabe 2.



fcine Bo en abzugeben. Mbr uif ie Bollegeitung



WIESBADEN, Rheinstrasse 42

Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Rez-Bez. Wiesbaden

Reichsbank-Giro-Konto. - Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 600. - Fernruf 833 u. 839

28 Filialen (Landesbankstellen) und 171 Sammelstellen im Regierungsbez. Wiesbaden

Ausgabe von Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank.

Annahme von Spareinlagen. Annahme von Gelddepositen. Eröffnung von provisionsfreien Scheckkonten, Annahme von Wertpapieren zur Verwahrung und

Verwaltung (offene Depots.)

An- und Verkauf von Wertpapieren, Inkasso von Wechsein und Schecks, Einlüsung fälliger Zinsscheine (für Kontoinhaber.)

Darleben gegen Hypotheken mit und ohne Amortisatio

Darieben an Gemeinden und öffentliche Verbände Darleben gegen Verpfändung von Wertpapieren (Lombard-Darleben)

Darlehen gegen Bärgschaft (Vorschüsse) Uebernahme von Kauf- und Gütersteiggeldern. Kredite in laufender Rechnung.

Die Nassaulsche Landesbank istamtl. Hinterlegungstelle für Mündelvermögen

- Gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts -

Grosse Lebensversicherung

Versicherung über Summen von Mit. 2000.- an aufwärts mit Erzelicher Untersuchung Kleine Lebens-Volks-Versicherung

Versicherungen über Summen bis zu Mk. 2300.- inkl. ohne ärztliche Untersuchung, wie Sterbegeld-Altersversorgungs-, Militärdienstkosten-, Aussteuer- und Kinderversicherung.

Hypothekentilgungsversicherung. - Rentenversicherung.

Direktion der Massauischen Landesbank.

#### Kurhaus zu Wiesbaden.

Biesboben, Montag. 2. July nachm. 4 Ubr: Thound mengu-Rongert des Muliffords des Er aphaiaillond Acierve-Infanier e-Neutmests Nr. 80. eitung: Aupellmei er Caberland, I Un er Marine, Narud (Schneiber: L Dupertiter sur Doer Meffanten etrapella" (7 b. Fastons, 3. In ber Beier, Lieb Breffelt. 4. Baiger nach Motiven aus ber Operette (Friedl. 4. Weiser nam Robbed). 5 Fantajir aus C. M. n.Webers Over "Ter Freijding" (Thim) 6 Aveallerg frippen, Magurfa (Fr. Lehar). 7. Crimerung au M. Wagners "Toumboujer" (Carin). 2 Weind) 8 Uhr: Abonnements Rongert des Rufilders des Erfabbetai lo 8 Rif roe Infantirio-Regim nts Kr. 80. Cristolater for Kir ros-Imaniferio Segim uts Ar. 80. Leitung: Kooelimeider Hoberland. I. Ernik Magniferio (D. Bankenburg). I. Indel-Duvertilre (Bach). I. Romeslice and "Sigurd Jorialiur" (E. Grieg). 4. Weiser nach Wotiven aus der Overeite "Tie Eigerbaffürdin" (Ralman). I. Kontof e über benticht Lieder (I. Strauß). G. Fanface Militar (Afcher). 7. Tentiskend über alles, Tongemälde Theoder).

#### Königliche Schauspiele.

Wiesbaben, Montag. 2. Juli, aberds 7 Uhr: Bellitimilide Boritelfungen (Dientl- umb Freipfage find anigchoben): Die gartligen Bermanbten. Sieraut: Dir Tienfibeten

#### Refidenz-Theater

Biebbaben, Montag, ben 2. Juli (Sommeripiele. ebende 7,30 Ubr. Tas Milicomabel. Belleftid mit Gelong in beel Afren ben Mar Reimann und Otto Schwars. Muftl von Dito Schwarg. - Gade 10 Uhr.

Thalia=Theater Airdgasse 72 — Tel. 6137 Barraspasse. Lightspiethaus Bous 38. Juni bis 2. Juli:

Erftaufführungt Menfchen, die den Weg verloren Eine Trigibe in 4 Miren mir Erich Raifer - Alt und Eva Speger. Die lebenden Bildfäulen. Lufthiel in I Atten. Das mohamedantiche Gefangenenlager in Winsborf bei Zossen. (Amthe-militärische Aufnahmen bes Agl. Bild- und Filmantes.)

## Erholungsbedürftige

angenehmen Landaufenthalt im Sanatorium St. Josephana zu Waldernbach (Befermald) bei Limburg a. 2. Direft en pradftigen Bolbungen gelegen u. icone gerdumige Bimmer, gute Beruffegung, milbe Bafferannersbungen in Babermrichtung, Rupelle im Danfe. Geiftlicht und Ergibiche Leitung. Ruberes burch bie Direftion.

# Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe = Wiesbaden, Langgasse 1-3

Montag erscheint:

## Adresbudg der Refibengftabt

Wiesbaden

und Umgegenb



Berlag August Scherl Deutsche Abregbuch-Gesellschaft m. b. S.

Ausgabe gu ben befanntgegebenen Preisen Bahnhofftrage 3, Laden

## Zweite Sammlung — 79. Gahenverzeichnis

Es gingen ein bei der Zentralitelle für die Sammlungen freiwilliger Siljstätigheit im Kriege, Kreiskomitee vom Roten Kreug, Wiesbaden, in ber Beit vom 23. Juni bis einschl. 29. Juni 1917.

Erlös aus dem Berleut von Bolffaxten uiw. 200.79 M: Axau Lina Fischer Bive. 60 M: N. Sc. Goldanfanistelle i. erbi. Reieger 18.50 i.W. Fran Stablichmidt b. Goldanfanistelle f. h. Sintexbl. pejall Arieger 13 .6; In. Narl Harth aus einer Sammelbüchte 7.35 .6; B. A. f. erdt. Arneger 5 .M: Fran Oberfeleutnant Schnelle, Lejeftelt fars Telb 5 .16.

Bisberiger Ertrag ber gweiten Sammlung 599 472.52 JK

Branaten-Nagelung.

Abteilung IV 9.58 .45; R. Grabennin 20 .46; Fran Blanco Beile 40.55 .46. Bieberiger Ertrag ber Granaten . Nagelung

"U"=Boot=Spende.

Cemeinde Sonnenberg (Rasi. Lbt.) 550 .M.; Fran 3de Rieinide 100 .M.; Geneinde Medawbach (Mas). 2dt.) 70 .M.; Rentner Deodenteich, and Goldverfaut 50 .M.; Don einem Damen Behörfränsten (M. r. 50 .M.; Don einem Damen Behörfränsten (M. r. 50 .M.; Fri. 3da Rieinide 2d .M.; Tries 10 .M.; Fran b. Date 10 .M.; Irl. Boigt 10 .M.; Tr. Wennundt 10 .M.; Don einer Statparthe (T. Bt.) 8 .M.; Fran Charlotte Beder 5 .M.; Richard Beter 3.05 .M.; J. Rahl 3 .M.; E. Mayer 3 .M.; Schweitern-baus Oberreichenberg 1.50 .M.; Landfurmmann Dies 1 .M.

Berichtigung: Der im 78. Gabenverseinmis unter den allgemeinen Gaben beröffentlich e Befreg von 100 -6 von herrn Rom.-Kat Langenbach ift für bie U.Boot-Spenbe bestimmt.

Begen etwaiger Gebler, Die in dem beutigen Gabenvergeichnis unterlaufen fein follten und bie fich leider nicht immer vermeiden laffen, ge-nügt eine furge Apris an dos Areistomitee vom Roten Areus, Agl. Schloft, Mittelben linfs.

Dir bitten bringend um weitere Gaben

Wiesbadener Dolksipende

Reuanmeldungen rom 23. Juni bis 30. Juni 1917.

Wöchenilich:

herrn 28, Reichelt, Lebermarenhaus, Geoffe Burght. 6 30 34.

Derr Schriftheller 3. v. Lauft, Mininen-ftrage 24 20. 6; Derr Ger. Affeifor Dagen, An ber Ringfieche 7 20 . 6; Fran Sun. Rat Beinfmann, An der Minglieche 6 3 M: Frünlein Werunth, Frankfurterfrüge 6 3 M; Derr To. Hell, Al. Frankfurterfrüge 1 3 Mig Fran M. Derrjahrt, Wiese, Migulialtung: 1 3 M.

Einmalige Spenden:

Hentner E. Abrig, Frankurterstraße 20
300 M; Fran Landeat v. Maridall, Dambachtst
20 200 M; Fran Landeat v. Maridall, Dambachtst
20 200 M; Fran Mappe W Annalds, Blumenkraße 6 200 M; Derr Febrikes G. Birth,
Abolisberg 3 300 M; Derr Febrikes G. Birth,
Abolisberg 3 300 M; Derr Frik Kreikig,
Dotel Kaisauer Dot 100 M; Derr Kentner H.
Bolters Kaiser Friedricking 1 100 M; Derr
Flentner B. Bempell, Knier Friedricking 5 50 M;
Fran Kilternutäbet, L. Mahuth, Bive, Blumen-Fran Ritterautsbej. L. Anharth, Were, Blumen-frage 7 30 i.S. Fean Daubin. M. Schweiber, Whoe Missingular is 30 i.S. Bran Robbe, Alivinen-frage 17 5 i.S. Herr Oberlehrer Dr. Hindingular her Kinglische 9 5 i.S. Derr Major Stürmer, An der Kinglische 9 5 i.S. Derr Lehrer A. Hed. Martrage 12 5 .4: Berr Beigeordneter Th. Abener, Arnfrage 12 5 ... Derr Beigordeler 2.5 Abenet, Arnbiftuke 8 3 l.M. Frünlein Voeppier. Bensons-inhaberin, Ernthftrage 3 2 .M. Fran D. Jückner, Baiser Friedricheing 1 2 .M. Derr R. Gasmann, Karitrage 29 1 .M. Fran E. Eberbard, Benson, Haritrage 29 1 .M. Fran E. Eberbard, Benson, Haritrage 3 1 l.M. Fran Erder H. Schlesser, Arnbi-kraße 6 2 .M. Fran Baula Schemann, Kaiser Friedrichring 1 50 .S.

Areiskomitee vom Roten Areuz für den Stadtbezirk Wiesbaden.

Frantre encht, it, jo CERTIFICA Raffe l maltiger matiate Tonen ; laub fün

Willitary. langt s bem We Brantre INCOMET 1 ans ben Jubel fi Henrik begreift Singrei madet to ben Rr es mit

Mätter

wie all

Bount n anbern eben bi fichäht ? gering militi nimte aufgefte follen a fübren.

Digen Man in Frai Abstanb cinigun bemi je lebbare lind bei lagen, b

rangof

butthe

lolds ld beuten. eintrete Dann to crheblin mirb! ETUPI eingelet

fannte инкреп er brid Schfuth. tres banb b den. Ei

Secreta Mit Eft

merben Regute 1